

XXII. Vorstandssitzung von METREX in Vicenza am Samstag, den 26. Mai 2007

Tagungsort Kloster Santa Corona
 VICENZA
 Italien

PROTOKOLL

SAMSTAG, 26. MAI, 9.45 – 13.00 Uhr

1 ANWESENHEIT UND ENTSCHULDIGUNGEN

An der Sitzung in Venetien (Vicenza) nahmen mehr als 100 Delegierte teil, die 33 der 48 Mitgliedsregionen vertraten. Der Vorstandssitzung wohnten 49 Kollegen aus 25 Mitgliedsregionen bei. Die Frage der Teilnahme an den Vorstandssitzungen wird unter Punkt 8B behandelt.

Bei der Sitzung wurden die neuen Mitglieder Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU) und das Moskauer Institut für den Masterplan von Moskau (Moskauer Stadtregierung) begrüßt. Bei der Sitzung wurde die Geschäftsstelle informiert, dass das Sachsendreieck (Dresden, Leipzig, Halle, Chemnitz), Istanbul und Sofia derzeit die erforderlichen Formalitäten für die Aufnahme als Mitglied abschließen. Weitere Ballungsräume sind ebenfalls im Prozess, METREX beizutreten und das Ziel des Netzwerks, eine Mitgliederzahl von 50 Metropolregionen und Ballungsräumen zu erreichen, die Europa geografisch repräsentieren, ist nun fast erreicht.

Die Liste der Mitglieder, die an der Vorstandssitzung teilnahmen, ist in Anhang 1 beigefügt.

2 PROTOKOLL DER VOLLVERSAMMLUNG IN STETTIN

Die zweijährliche Vollversammlung fand am Samstag, den 30. September 2006, im Rahmen der Jubiläumskonferenz in Stettin anlässlich des zehnjährigen Bestehens von METREX statt.

Das Protokoll wurde bei der Vorstandssitzung genehmigt.

3 INTERNATIONALE THEMEN

3A Der Internationale Kongress von Madrid – Mai 2006

Die Comunidad de Madrid hat den Tagungsband des Madrider Kongresses zwischenzeitlich in Buchform veröffentlicht und die Mitglieder des Netzwerks erhielten bei der Vorstandssitzung je ein Exemplar. Der Tagungsband stellt einen wesentlichen und potenziell einflussreichen Denk- und Meinungsbeitrag dar und wurde in vollem Umfang und mit Illustrationen etwa neun Monate nach dem Kongress veröffentlicht. Dies stellt eine enorme Leistung und große Investition der Comunidad in die Förderung der gesamtregionalen Raumplanung und -entwicklung in Madrid und in Europa dar. Den Kollegen in Madrid wurde für ihre Weitsicht und ihr Vorstellungsvermögen gedankt, das die Organisation und Finanzierung des Kongresses ermöglichte, sowie dafür, dass METREX die Möglichkeit bekam, sich an dem Kongress zu beteiligen.

Die Geschäftsstelle von METREX wird den Mitgliedsräumen, die nicht an der Vorstandssitzung teilgenommen haben, Exemplare per Post schicken. Sie wird sich auch mit der Comunidad abstimmen, um den Tagungsband einem größeren internationalen Publikum zuzuführen.

3B Europäische Nachbarschaftspolitik

Die GD Außenbeziehungen (GD RELEX) nahm am Freitag, den 25. Mai, an der Sitzung teil und stellte die EU-Nachbarschaftspolitik (ENP) vor. Es wurde gesagt, dass die Metropolbehörden und -körperschaften eine Rolle in der Förderung und Bewerbung der EU-Werte und allgemein im Bereich der Stabilität und Sicherheit spielen müssen und können. Ab 2008 werden Mittel in Höhe von etwa € 14 Mio. zur Verfügung gestellt, mit Hilfe derer diese Aufgabe verfolgt werden kann.

Die Geschäftsstelle wird versuchen, eine Sitzung in Brüssel unter Beteiligung des Vorsitzenden, der vier METREX-Botschafter und benachbarten Ballungsräume (Minsk, Kiew, Odessa, Chisinau, Alexandria, Tunis und Rabat) zu organisieren, um das Potenzial für einen Meinungs- und Wissensaustausch zu Themen gemeinsamen Interesses zu sondieren, wie beispielsweise nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung und verkehrliche Erreichbarkeit. Die GD RELEX könnte ebenfalls zur Sitzung eingeladen werden, um den Kontext der ENP zu schildern.

3C Internationales Seminar METREX/Shanghai – 10.-18. Nov. 2007 (neuer Termin)

Während des Treffens traf die METREX-Delegation, die an der Seminarreise nach Shanghai teilnimmt, Xiaocun Ruan von ds+v Rotterdam, der sich freundlicherweise bereit erklärt hat, die Projektkoordination für das internationale Seminar von METREX/Shanghai zu übernehmen. Das Seminarprogramm wurde diskutiert (siehe Anhang 1) und im Grundsatz gebilligt. Die Delegation von METREX hat mit 13 europäischen Metropolregionen, die durch 24 Kollegen vertreten werden, zahlenmäßig fast die Höchstgrenze erreicht (siehe Anhang 1).

Dieser Sachstand wurde dem Vorstand zur Kenntnisnahme vorgestellt. Xiaocun Ruan wird das Programm mit einer möglichen Partnerbehörde in Shanghai, eventuell der Universität Tongji, weiterentwickeln und die chinesischen Referenten festlegen. Die Geschäftsstelle wird in Kürze der METREX-Delegation eine vorläufige Seminarmappe mit Programm, organisatorischen Informationen, Teilnehmern der Delegation und einer Kostenaufstellung übermitteln.

3D Internationales Seminar in Moskau

Die Umsetzung des internationalen Kooperationsprogramms, das bei der Vollversammlung in Stettin unterzeichnet wurde, hat begonnen und es wurde ein erster Fortschrittsbericht erstellt (siehe Webseite von METREX).

Die Geschäftsstelle wird einen zweiten Fortschrittsbericht für die Kollegen von METREX/Moskau erstellen, die an dem Kooperationsprogramm beteiligt sind und auf die Webseite des Netzwerks stellen.

4 EUROPÄISCHE THEMEN

4A Aktualisierte Stellungnahme des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EWSA) über Metropolregionen

Die aktualisierte Stellungnahme des EWSA wurde am 23. April 2007 veröffentlicht und empfahl der Kommission, dass:

- Ein Grünbuch über Metropolregionen veröffentlicht werden sollte
- Eine gemeinsame europäische Perspektive durch die Kooperation zwischen den Metropolregionen, Mitgliedsstaaten und den europäischen Institutionen entstehen sollte
- EUROSTAT zuverlässige und vergleichbare Daten zu Metropolregionen erheben sollte
- ESPON/NERPO einen Prozess zur Definition der Metropolregionen anhand einer begrenzten Listen von Daten leiten sollte.

Die Expertengruppe von METREX zu den Lissabonindikatoren unter Leitung von IAURIF erörtert derzeit vergleichbare Daten und Grenzen von Metropolregionen. METREX wurde eingeladen, einen Beitrag zum Seminar von ESPON in Bonn am 12./13. Juni zu leisten, das zur Beratung des weiteren Forschungsprogramms des Raumplanungsobservatoriums ab 2007 einberufen wurde. Die Erkenntnisse und Schlussfolgerungen der Expertengruppe werden einen Beitrag zu dem Seminar leisten und die Empfehlungen aus der Stellungnahme des EWSA werden unterstützt. Die Europäische Kommission hat außerdem die Territoriale Agenda der EU veröffentlicht, die die wichtigsten Themen klärt.

Das Netzwerk Europäisches Raumplanungsobservatorium (NERPO/ESPO) hat im April 2007 in den Räumlichkeiten des Ausschusses der Regionen ein Seminar veranstaltet, um über sein Forschungsprogramm für die nächsten Jahre zu beraten. METREX hat daran teilgenommen und vorgeschlagen, an der Definition europäischer Metropolregionen zu arbeiten, wie es auch der EWSA befürwortet (siehe oben). METREX hat sich auch dafür ausgesprochen, im Rahmen der Territorialen Agenda der EU ein Forum von Interessensvertretern einzurichten, um einen integrierten europäischen Rahmen oder ein Konzept zu erarbeiten, vielleicht eine überarbeitete und aktualisierte Fassung des Europäischen Raumentwicklungskonzepts (EUREK) von 1999. Auf der Grundlage der Subsidiarität ist auf europäischer, nationaler, regionaler und Großraumbene ein integrierter Raumplanungs- und Raumentwicklungsansatz erforderlich. Das Dokument *Framework*, das im Rahmen von PolyMETREXplus entstanden ist und auf das oben bereits verwiesen wurde, wäre ein möglicher Beitrag zu diesem Prozess.

Anhang 2 enthält eine Zusammenfassung der in der Territorialen Agenda der EU behandelten Themen. Es gibt einige Gemeinsamkeiten mit der Agenda und dem Programm von METREX (siehe Punkt 6), aber keinen Verweis auf die Notwendigkeit eines paneuropäischen territorialen Rahmens oder eines aktualisierten Europäischen Raumentwicklungskonzepts (EUREK).

ESPO wird im Juni 2007 ein weiteres Seminar in Bonn abhalten, um sein Forschungsprogramm weiter zu erörtern. Als europäisches Netzwerk von Forschungsinstitutionen hat ESPO angeboten, Forschungsthemen weiter zu verfolgen, die von Fachleuten aus der Praxis und Netzwerken wie METREX vorgeschlagen werden. Die Geschäftsstelle wird an dem Seminar in Bonn teilnehmen und eine paneuropäische Vergleichsstudie der Ausgaben und des Verbrauchs vorschlagen. Dies könnte beispielsweise die Ausgaben für Wohnen, Verkehr, Freizeit, Reisen und Einzelhandel (Gebrauchs- und Verbrauchsgüter) umfassen, sofern sich daraus Folgen für die Raumplanung und -entwicklung ableiten lassen.

Die Mitglieder von METREX werden ersucht, der Geschäftsstelle weitere Forschungsthemen vorzuschlagen, die sie gern von ESPO untersuchen lassen würden.

4B METREX und die Open Days in Brüssel, 8.-11. Oktober 2007

Making it happen – Regions deliver growth and jobs

Ein Antrag eines Zusammenschlusses mehrerer METREX-Mitglieder wurde positiv beschieden, zwei Workshops im Rahmen der Open Days in Brüssel im Scotland House durchzuführen, an denen sieben Netzwerkmitglieder beteiligt sein werden. Alle Mitglieder von METREX sind herzlich eingeladen, an den Workshops teilzunehmen (zum Programm der Open Days siehe http://ec.europa.eu/regional_policy/conferences/od2007).

5 INITIATIVEN UND PROJEKTE VON METREX

5A InterMETREX und InterMETREXplus

Die Ergebnisse des Projekts InterMETREX und der Projekterweiterung von InterMETREX zum Klimawandel/Urbanen Wandel wurden beim Netzwerktreffen in Venetien (Vicenza) am Freitag, den 25. Mai 2007, durch den Lead-Partner bzw. das Tyndall Centre vorgestellt.

Der Lead-Partner berichtete insbesondere über die Anwendung der Benchmark und ihre Nutzung durch die Partner zur Bewertung und Steigerung der Effektivität ihrer derzeitigen Raumplanung und -entwicklung.

Das Tyndall Centre berichtete über die erfolgreiche Anwendung des GRIP-Modells (Greenhouse Gas Regional Inventory Project – Projekt zur Erfassung der regionalen Treibhausgasemissionen) in den Partnerregionen Glasgow and the Clyde Valley, Stockholm, Emilia-Romagna und Venetien und die Untersuchung der Szenarien zur Eindämmung der Treibhausgasemissionen in Glasgow.

Die Kollegen von der Metropolregion Hamburg haben angeboten, im November 2007 eine Konferenz zum Thema Klimawandel/urbaner Wandel auszurichten und im Vorfeld ein Handbuch über die Eindämmungspraxis auf der Grundlage der Erfahrung und des Wissens der Kollegen von METREX zu erstellen.

Eine Vertreterin des Sekretariats des westlichen Verwaltungsgebiets von INTERREG III C hielt am Freitag, 25. Mai, einen Vortrag und skizzierte die voraussichtliche Basis für INTERREG IV C. Es wird davon ausgegangen, dass INTERREG IV C kleinere Partnerschaften (bis zu 12 Partnern) über einen Zeitraum von 2-3 Jahren begünstigen wird. Es wird ein Sekretariat und eine Zahlstelle (Nord-Pas de Calais) mit Sitz in Lille geben. Es gab bei InterMETREX und PolyMETREXplus Probleme mit den Verfahren für die Prüfung und Geltendmachung von Ansprüchen, wo Partner die Genehmigung der nationalen Regierungen einholen mussten. Dies hat auch die Begleichung gemeinsamer laufender Projektkosten beeinträchtigt.

Angesichts dieser Überlegungen schlug die Geschäftsstelle folgende Option für einen möglichen Projektantrag unter INTERREG IV C vor, um die Anwendung des GRIP-Modells in allen über 100 anerkannten europäischen Ballungsräumen und Metropolregionen zu fördern. Die Idee ist, dass sich alle Mitglieder von METREX an einem Projekt beteiligen, das ein gemeinsames prioritäres Anliegen darstellt, und zwar als ein einziger Projektpartner. Die organisatorischen Erläuterungen dazu folgen in Kürze in einem detaillierten Prospekt.

- Prospekt – Juni/Juli 2007 – Aktivitäten, Programme, Budget, Ergebnisse
- Treffen möglicher Partner zur Bildung der Partnerschaft – Juli 2007
- Sieben europäische Klimazonen, vertreten durch sieben Kernpartner, plus 40+ andere METREX-Mitglieder, die kollektiv durch METREX vertreten werden?
- Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen INTERREG IV C – 21./27. Sept. 2007
- Treffen möglicher Partner – Antragsentwurf, Partnerschaftsvereinbarung – Anfang Oktober 2007
- Treffen in Saragossa, 24.-27. Oktober 2007 – Treffen der Partner zur endgültigen Ausgestaltung des Antrags
- Konferenz in Hamburg – Best Practice – 27./28. November 2007
- Anträge unter INTERREG IV - November/Dezember 2007
- Genehmigung InterMETREXplus März 2008?
- Projektbeginn April 2008?
- METREX/North Virginia (USA), Seminar zur nachhaltigen Entwicklung (Klimawandel), April 2008

Die Geschäftsstelle erstellt ein Projektprospekt, das im Juni/Juli 2007 an alle Mitglieder von METREX versandt wird.

Der Vorstand traf sich, um als Lenkungsausschuss von InterMETREX einen Bericht des Projektkoordinators Alastair Wyllie zu einer 2-prozentigen Überschreitung der vorgesehenen Betriebskosten zu hören. Der Lenkungsausschuss gab seine Zustimmung, eine Umlage von € 737,87 pro Partner (28 Partner) zu erheben, um diese Summe zu decken.

5B PolyMETREXplus

Am Mittwoch, den 23. Mai 2007, tagte der Lenkungsausschuss des Projekts PolyMETREXplus im Hotel Boscolo De La Ville in Vicenza. Der Ausschuss besprach eine Reihe von Fragen bezüglich Projektmanagement und -koordinierung, einschließlich Projektverlängerung bis November 2007, um den Abschluss der zweiten Projektphase und der Repräsentativen Interregionalen Netzwerkaktivitäten (RINA) zu ermöglichen.

Bei dem Netzwerktreffen am Donnerstag, den 24. Mai, wurde über die zweite Phase des Projekts (Rahmen für ein polyzentrisches Europa der Metropolregionen, Aktionsplan und Benchmark) und den Fortschritt der RINA berichtet. Den METREX-Bericht mit dem Titel *Framework*, der auch zum gegebenen Zeitpunkt die Zusammenfassungen der RINA enthalten wird, können interessierte Mitgliedern auf der Webseite abrufen. Der Bericht ist vorrangig zur Information der Mitglieder, zur Nutzung durch das Netzwerk in der Erstellung eines europäischen Rahmens oder Konzepts (siehe Abschnitt 5A) oder zur Nutzung durch die Mitglieder bei Durchführung einer RINA im Rahmen von INTERREG IV C gedacht.

Beim METREX-Treffen in Saragossa vom 24.-27. Oktober 2007 wird über den weiteren Fortschritt des Projekts und seine Ergebnisse berichtet.

5C Projektbörse für INTERREG IV B und C

Am Freitag, den 25. Mai, wurde beim METREX-Treffen in Venetien (Vicenza) auf Initiative von deutschen Kollegen eine Projektbörse für mögliche Projekte im Rahmen von INTERREG IV B und C abgehalten. Es wurden 16 Projektideen vorgestellt und Interesse an gemeinsamen Projekten geäußert. Einige dieser Ideen wurden in Form von Kurzvorträgen vorgestellt, und Dr. Albert Seratossa hielt einen kurzen Beitrag zu PolyMETREXplus (inzwischen auf der METREX-Webseite als Diskussionsvorlage 12 veröffentlicht). Diese Ideen sind in Anhang 4 zusammengefasst und können in vollem Umfang auf der METREX-Webseite unter dem Button „Veneto (Vicenza) Meeting“ abgerufen werden.

Die METREX-Kollegen werden eingeladen, sich an die betreffenden Kollegen zu wenden, wenn sie Interesse an den Projekten haben und die Geschäftsstelle auf dem Laufenden zu halten.

5D Expertengruppe – Große Infrastrukturen in Metropolregionen

Die erste Sitzung der Expertengruppe zu großen Infrastrukturen fand am 22.-24. November 2006 in Stuttgart statt. Es wurden zwei Fallstudien vom Verband Region Stuttgart als Gastgeber vorgestellt und sieben weitere von den Kollegen aus Turin, South East England Development Agency (SEEDA) UK, IAURIF, Grand Lyon, Hamburg, Berlin-Brandenburg and Sofia. Anhang 4 zeigt die behandelten Themen. Im Frühjahr 2008 findet ein weiterer Workshop zur Frage der Planungsverfahren und der öffentlichen Beteiligung und Folgenabschätzungen statt. Von den Kollegen aus Stuttgart wurde ein umfassender Bericht zum ersten Workshop erstellt, der auf der Webseite des Netzwerks unter www.eurometrex.org abgerufen werden kann.

Netzwerkmitglieder, die an solchen Themen arbeiten und sich für die Teilnahme an der Expertengruppe interessieren, werden gebeten, sich an den Verband Region Stuttgart zu

wenden. Im Vereinigten Königreich werden derzeit die Planungsverfahren überprüft, um eine schnellere Bewertung großer Infrastrukturvorhaben zu ermöglichen. Es wäre ggf. sinnvoll, den zweiten Workshop im Vereinigten Königreich abzuhalten; die Geschäftsstelle könnte entsprechende Anfragen verschicken.

5E Expertengruppe – Lissabonindikatoren

Die Expertengruppe zu den Lissabonindikatoren traf sich am Mittwoch, den 23. Mai, vor dem METREX-Treffen zu einer Fortschrittsbesprechung. Über das Ergebnis berichtete IAURIF bei der Vorstandssitzung, und es wurde um Unterstützung in Form des frühzeitigen Ausfüllens des von IAURIF erstellten Indikatorenformulars gebeten. Ziel ist, die Erstellung einer paneuropäischen Vergleichsdatenbank zu den Lissabonindikatoren zu fördern, die es ermöglichen wird, eine verbindliche Definition der europäischen Metropolregionen zu erarbeiten (siehe Abschnitt 4A).

IAURIF und die Geschäftsstelle werden in Kontakt bleiben, um diese Zielsetzungen weiter zu verfolgen und das Thema wird auch beim Seminar von ESPON in Bonn am 12./13. Juni zur Sprache kommen, wo das zukünftige Forschungsprogramm von ESPON erörtert wird.

6 DIE ZUKUNFT FÜR METREX – Intentionen

Bei der Vollversammlung in Stettin wurde erörtert, dass die Aktivitäten von METREX im nächsten Jahrzehnt eine längerfristige Komponente umfassen werden, nämlich die Agenda von METREX, und eine kurzfristigere Komponente, d.h. das Arbeitsprogramm von METREX für die nächsten beiden Jahre bis zur nächsten Vollversammlung. Sowohl die Agenda als auch das Programm wurden nach der Vollversammlung in Stettin in Entwurfsform erarbeitet und unter dem Titel *Intentionen* an die Mitglieder versandt. Dieses Dokument ergänzt das Dokument *Impressionen*, das die Aktivitäten des Netzwerks während der ersten zehn Jahre des Bestehens dokumentiert. Die Geschäftsstelle wird mit der Erstellung von *Intentionen* fortfahren, um die Ergebnisse der Sitzung in Venetien (Vicenza) zu berücksichtigen.

- 1 Antworten auf den Fragebogen des Vorsitzenden an die Mitglieder im Dezember 2005
- 2 Abschlussbemerkungen von Professor Sir Peter Hall beim Internationalen Kongress in Madrid im Mai 2006
- 3 PowerPoint-Beiträge der Mitglieder: Rückblick/Ausblick
- 4 Ergebnisse der Open-Space-Sitzungen bei der Jubiläumskonferenz in Stettin anlässlich des zehnjährigen Bestehens, die bei der Abschlussitzung am Freitag, 29. September, vorgestellt wurden

Die Geschäftsstelle hat im Dezember 2006 bereits eine erste Fassung des Dokuments METREX *Intentionen* versandt, zur Kenntnisnahme des vorläufigen Arbeitsprogramms durch den Vorstand beim Treffen in Venetien. *Intentionen* ist auch auf der METREX-Webseite abrufbar.

7 FINANZBERICHT, KONTEN UND BUCHPRÜFUNG FÜR 2006

7A Finanzbericht und Konten

Die Konten und der Finanzbericht von METREX (Einnahmen/Ausgaben und Gewinn/Verlust) für den Zeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2006 sind als Anhang Y beigefügt. Der Buchhalter von METREX berichtete über die Konten und stellte fest, dass 2006 in finanzieller Hinsicht ein äußerst schwieriges Jahr für das Netzwerk gewesen sei, da der von der Comunidad de Madrid veranstaltete und großzügigerweise zusammen mit METREX organisierte internationale Kongress von Madrid sowie die Jubiläumskonferenz in Stettin anlässlich des zehnjährigen Bestehens von METREX finanziell unterstützt wurden sowie die Projekterweiterung von

InterMETREX und der Inhalt von PolyMETREXplus gefördert werden mussten. Darüber hinaus waren die dem Netzwerk zur Verfügung stehenden Finanzmittel stark verringert, da die beträchtlichen EU-Fördermittel für das Projekt PolyMETREXplus für den Zeitraum 2003-2006 mit erheblicher Verspätung eingingen.

Die Fördermittel gingen jedoch letztendlich im Februar 2007 ein und das Netzwerk hat somit seine finanzielle Stabilität zurückerlangt. Die 2006 entstandenen Defizite wurden ausgeglichen, und es ist geplant, bis Ende des Jahres ein Betriebsmittelguthaben von € 25.000 anzusparen. Dies entspricht in etwa 10% der jährlichen Beitragseinnahmen und wird sicherstellen, dass das Netzwerk in Zukunft keine Cashflow-Probleme haben wird. Die Mitglieder reagierten auf die Notwendigkeit, ihre Jahresbeiträge rechtzeitig zu leisten; über 50% der Beiträge gingen bis zum Fälligkeitstag am 31. März 2007 ein.

Die Geschäftsstelle wird den Mitgliedern, deren Beitrag noch aussteht, ihre Kontenauszüge mit Stand zum 31. Mai 2007 zusenden.

7B Buchprüfung von METREX für 2006

Die Einnahmen und Ausgaben von METREX im Finanzzeitraum 1. Juli bis 31. Dezember 2006 wurden vom METREX-Schatzmeister/Buchprüfer, Olli Lahtinen vom Stadtrat Helsinki, geprüft.

8 VERSCHIEDENES

8A Termine für die Treffen/Konferenzen 2007/2008

24.-27. Oktober 2007	Herbsttreffen in Saragossa. Thema H ₂ O. Einleitung des INTERREG-IV C-Projekts: Klimawandel/Urbaner Wandel
10.-18. November	Internationales Seminar METREX/Shanghai
27.-28. November 2007	Hamburger Konferenz zum Klimawandel
Frühjahr 2008	Treffen in Amsterdam
Frühjahr 2008	Konferenz in Northern Virginia (USA)
Herbst 2008	Zweijahreskonferenz in London

8B Treffen und Konferenzen von METREX

Der Vorstand erörterte die Möglichkeit, zukünftige METREX-Treffen an drei Tagen (Mittwoch bis Freitag) anstelle von dreieinhalb Tagen (Mittwoch bis Samstagmorgen) zu halten.

Der Mittwoch hat sich mittlerweile zum Netzwerktag für die Kollegen entwickelt, die an Projekten oder Expertengruppen beteiligt sind. Er bietet die Möglichkeit, sich zu Fortschrittsbesprechungen zu treffen. Es sind jedoch nicht alle Mitglieder daran beteiligt. Der Donnerstag ist dem Gastgeber gewidmet. Hier werden die zu erörternden Themen vom jeweiligen Gastgeber gewählt. Der Vorstellung des regionalen und gesamtregionalen Kontexts und der Kernfragen geht eine Orientierungstour voran oder folgt. Am Freitag können europäische Themen oder METREX-Angelegenheiten erörtert werden und Samstag findet die Vorstandssitzung statt.

Einige Kollegen haben während der Vorstandssitzung oder dem Treffen die folgenden wichtigen Punkte angesprochen.

- Die Vorstandssitzung könnte sich ausschließlich mit der Verwaltung des Netzwerks, seiner Aktivitäten und Programme befassen. Die Berichte über die Projekte oder die Arbeit der Expertengruppen könnten in den METREX-Sitzungen am Freitag gehalten werden. Damit könnten die Vorstandssitzungen auf etwa 2+ Stunden verkürzt und somit

- am Donnerstag oder Freitag gehalten werden. Dadurch würde sich auch die Beteiligung verbessern, die am Samstag tendenziell sinkt.
- Es ist jedoch erforderlich, für eine zweitägige METREX-Sitzung drei Übernachtungen vorzusehen, da ansonsten die Rückreisezeit die Teilnahme am zweiten Tag verkürzt. Mit drei Übernachtungen (Mittwoch, Donnerstag und Freitag) kann der Mittwochnachmittag für die Vernetzung (Projekte und Expertengruppen), Freitagabend für ein Abendessen und Samstagmorgen für eine kurze Vorstandssitzung, z.B. von 9.00-11.00 Uhr, genutzt werden.
 - Die Sitzungen im „Open Space“-Format, die bei der Vorstandssitzung in Madrid vorgeschlagen und bei der Konferenz in Stettin angewandt wurden, empfanden die Teilnehmer als hilfreich für die sondierende interaktive Diskussion bei Konferenzen, die dann zur Aufnahme von Themen in die (langfristige) Agenda und das (kurzfristige) Programm von METREX führt.
 - Bei den Treffen sei jedoch ein strukturierter, systematischer Ansatz angesichts der Kürze der Zeit zielführender. Die Themen, die am Tag des Gastgebers diskutiert werden sollen, könnten beispielsweise bereits im Vorfeld bekannt gegeben und Diskussionsvorlagen versandt werden. So können auch Experten als Referenten benannt werden.

Es wurde vorgeschlagen und vereinbart, diese Überlegungen beim Treffen in Saragossa zu berücksichtigen und einen strukturierten Gastgeberstag, einen thematischen Europa/METREX-Tag sowie eine kurze Berichtssitzung zu den Ergebnissen von Projekten und Expertengruppen am Freitag und eine verwaltungsorientierte Vorstandssitzung am Samstag von 9.00-11.00 Uhr einzuplanen.

Nach Gesprächen mit den METREX-Kollegen aus Prag und Amsterdam wurde beschlossen, das Frühjahrstreffen 2008 in Amsterdam statt Prag durchzuführen. Die Konferenz 2008 in London wurde bestätigt. Die Termine für beide Veranstaltungen 2008 werden in Kürze bestätigt und die Mitglieder entsprechend informiert.

Anhang 1

Anwesenheitsliste - Vorstandssitzung am Samstag, den 26. Mai 2007		
Martin	Aarts	Stadtrat Rotterdam
Ulrike	Assig	Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg
Stefanie	Becker	METREX-Sprachendienst
Katarzyna	Betiuk	Stadtverwaltung Breslau
John	Brown	Finanzbuchhalter von METREX
Grahame	Buchan	Glasgow and Clyde Valley Structure Plan Joint Commi
Pablo	Calvo	Diputación Provincial de Zaragoza
Oana	Cojacuru	Metropolregion Oradea
Max	Cowan	METREX-Geschäftsstelle
Genevieve	Danchin	IAURIF
Markus	Egermann	Leibniz-Institut für Ökologische Raumentwicklung
Gabriele	Engel	Marketingverein Metropolregion Nürnberg
Marc	Fermin	METREX-Sprachendienst
Gianfranco	Fiora	Provincia di Torino
Rolf-Barnim	Foth	Freie und Hansestadt Hamburg
Francesca	Franzin	Regione del Veneto
Noemi	Giordano	Regione Piemonte
Vincent	Goodstadt	METREX-Geschäftsstelle
Douglas	Gordon	Stadtplanungsreferat Helsinki
Silvia	Grassi	Regione Emilia-Romagna
Alicia	Harland	METREX-Sprachendienst
Hans	Hede	Provinzrat Stockholm
Irma	Karjalainen	Rat der Metropolregion YTV Helsinki
Ewa	Kurjata	Stadtverwaltung Stettin
Timucin	Kurt	Verwaltung der Metropolregion Istanbul
Markku	Lahti	Stadtplanungsreferat Helsinki
Olli	Lahtinen	Stadt Helsinki
Alberto	Leboreiro Amarc	Comunidad de Madrid
Dominique	Lecomte	IAURIF
Jürgen	Ludwig	Verband Region Stuttgart
Klaus	Mandel	Verband Region Rhein-Neckar
Adriano	Muratori	METREX-Sprachendienst
Tim	Page	METREX-Webmaster
Lilian-Angelik	Palla	Organisation von Athen
Douglas	Pickford	Northern Virginia Regional Commission
Roger	Read	METREX-Geschäftsstelle
Philip	Robinson	South Coast Metropole (UK)
Lea	Rosenbohm	German Marshall Fund
Jens	Scheller	Planungsverband Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main
Magdalini	Segkouni	Organisation von Thessaloniki
Hans	Smit	Stadt Amsterdam
Bernd	Steinacher	Verband Region Stuttgart
Romeo	Toffano	Regione del Veneto
Claudio	Tolomelli	Regione Emilia-Romagna
Milan	Turba	Stadtverwaltung Prag
Jussi	Vuorinen	METREX-Botschafter
Daniel	Wacinkiewicz	Stadtverwaltung Stettin
Alastair	Wyllie	METREX-Geschäftsstelle
Zygmunt	Ziobrowski	Krakauer Institut für Stadtentwicklung

Anhang 2

Vorläufiges Programm für das internationale Seminar METREX/Shanghai, 10.-18.11.2007

Tag 1	Samstag	Reise nach Shanghai und Ankunft am Sonntag
Tag 2	Sonntag	Allgemeiner Eindruck von Shanghai
Tag 3	Montag	Neuerschließung in Shanghai, Tiefseehafen Pudong
Tag 4	Dienstag	Stadtsanierungsprojekte und Altstadt von Shanghai
Tag 5	Mittwoch	Seminar im Hotel mit Kollegen aus Shanghai
Tag 6	Donnerstag	Projekt Dong Tan, Zhongming Island
Tag 7	Freitag	Erschließung der neuen Stadt Tsing Pu oder Erhalt der Wasserstadt
Tag 8	Samstag	Abreise
Tag 9	Sonntag	Rückreise von Shanghai und Ankunft am Sonntag

Voraussichtliche Delegation des internationalen Seminars von METREX/Shanghai

Stuttgart, Ile-de-France, Vilnius, Stockholm, Lombardei, Madrid, Lissabon, London, Rotterdam, Amsterdam, Helsinki, Turin, Thessaloniki und Istanbul (14 europäische Metropolregionen)

1	Dr. Bernd STEINACHER	Regionaldirektor Verband Region Stuttgart Vorsitzender von METREX
2	Fred de RUITER	METREX-Botschafter
3	Vincent GOODSTADT	METREX – Leiter Europäische Beziehungen
4	Alastair WYLLIE	METREX – Leiter der Geschäftsstelle
5	Marc FERMIN	METREX – Sprachendienst (FR)
6	Xiaocun RUAN	Seminarkoordinator, Stadtrat Rotterdam, ds+v
7	Dr. Jürgen LUDWIG	Projektleiter, Verband Region Stuttgart
8	Gilles ANTIER	Direktor Internationale Angelegenheiten, IAURIF
9	Jean-Pierre PALISSE	Stellvertretender Geschäftsführer, IAURIF
10	Vincent FOUCHIER	Direktor für den Masterplan, IAURIF
11	Linas SINKEVICIUS	Projektleiter, Städtische Unternehmen, Vilniaus Planas
12	Hans HEDE	Leitender Regionalplaner, Provinzrat Stockholm

13	Luisa PERDAZZINI	Leiterin der Abteilung Territorialprogramme und -pläne, Regione Lombardia
14	Alberto LEBOREIRO AMARO	Stellvertretender Leiter Planificación Regional, Comunidad de Madrid
15	Eng. José MINISTRO DOS SANTOS	Vizepräsident, Metropolregion Lissabon
16	Frau Dalila ARAUJO	Generalsekretärin, Metropolregion Lissabon
17	Kevin REID (eingeladen)	Leitender Planer/Stratege Greater London Authority
18	Martin AARTS	Experte für Stadtplanung, Afdeling Ruimtelijke Ordening, Stadtrat Rotterdam
19	Olli LAHTINEN	Stadtrat Helsinki
20	Douglas GORDON	Stadtrat Helsinki
21	Giorgio GIANI	Minister Pianificazione territoriale, Difesa, del Suolo e Protezione Civile, Provincia di Torino
22	Gianfranco FIORA	Architetto, Servizio Urbanistica, Provincia di Torino
23	Magdalini SEGKOUNI	EU-Programme, Organisation von Thessaloniki
24	Timucin KURT	Metropolbehörde Istanbul
25	Zef HEMEL	Stadt Amsterdam
26	Hans SMIT	Stadt Amsterdam

Anhang 3

Zusammenfassung der Kernthemen aus der Territorialen Agenda der EU (endgültiger Entwurf von Mai 2007)

Territoriale Herausforderungen

- Nachhaltige Entwicklung und Klimawandel
- Steigende Energiepreise und neue Formen der Energieversorgung
- Globaler wirtschaftlicher Wettbewerb und die immer schnellere Integration von Regionen
- Auswirkungen der EU-Erweiterung auf den sozialen, wirtschaftlichen und territorialen Zusammenhalt, insbesondere im Hinblick auf die Verkehrs- und Energieinfrastruktur
- Ausbeutung ökologischer und kultureller Ressourcen und Verlust der Artenvielfalt
- Fortschreitende, kaum kontrollierte Zersiedelung
- Demografischer Wandel und eine alternde Bevölkerung
- Zu- und Abwanderung und innere Migration und ihre Auswirkungen auf den Arbeits- und Wohnungsmarkt und das Zusammenleben von Menschen in Städten und Regionen

Neue territoriale Prioritäten für die Entwicklung der EU

- Stärkung der Polyzentralität und Innovation durch Vernetzung von Stadtregionen und Städten
- Neue Formen der Partnerschaft und territorialen Regierungsführung zwischen ländlichen und städtischen Gebieten
- Förderung von grenzübergreifenden Wettbewerbsclustern und Innovationen
- Stärkung und Erweiterung der transeuropäischen Netze
- Transeuropäisches Risikomanagement einschließlich der Folgen des Klimawandels
- Stärkung der ökologischen Strukturen und kulturellen Ressourcen für einen neuen Entwicklungsansatz

Anhang 4

Projektbörse beim METREX-Treffen in Venetien (Vicenza) am Freitag, den 25. Mai

Zusammenfassung der vorgeschlagenen Projektideen (siehe METREX-Webseite unter dem Button „Veneto (Vicenza) Meeting“ zu detaillierten Vorstellungen dieser Ideen)

Frankfurt/Rhein-Main

- 1 Klimawandel – Handlungsinstrumente der Planung – Aktionsebenen Region und Stadt**

- 2 Entwicklung von Stadtzentren – öffentliche Räume und Revitalisierung freier Ladenlokale und öffentlicher Einrichtungen**

Reinhard Henke
E-Mail: Reinhard.henke@planungsverband.de
Tel.: +49-69-2577-1611

- 3 Aktivierung lokalen Kapitals – das ALK-Projekt**

INTERREG IV B/C – URBACT
Stefan Boehm-Ott
E-Mail: Stefan.Boehm-Ott@planungsverband.de
Tel.: +49-6925771618

Hamburg

- 4 Der neue Ansatz der Metropolregion zur Kohäsionspolitik**

URBACT, INTERREG
Dr. Rolf-Barnim Foth
E-Mail: Rolf-Barnim.Foth@sk.hamburg.de
Tel.: + 49-40-428312810

Helsinki

- 5 Nord-Süd-Schnittstelle – Territoriale transnationale Kooperation**

- 6 Transnationale Verkehrsverbindungen am Golf von Finnland – Räumliche Planung der Entwicklung – Korridore zwischen Helsinki, St. Petersburg und Tallinn**

INTERREG IV B/C
Douglas Gordon
E-Mail: douglas.gordon@hel.fi

Krakau

- 7 Gestaltung europäischer Kooperationszentren anhand des Beispiels des Clusters Krakau/Oberschlesien (KRUS)**

INTERREG IV
Zygmunt Ziobrowski und Wojciech Jarczewski
E-Mail: sekretariat@irm.krakow.pl/jarczewski@poczta.fm
Tel.: +48-12-634-29-53

Oradea

8 Strategie und Aktionsplan für die Entwicklung der Straßenverkehrsinfrastruktur in der Metropolregion SEES

INTERREG IV SEES
Ciprian Barna
E-Mail: barna.ciprian@oradea.ro/ zmo@oradea.ro
Tel.: +40-259-408821

Rotterdam

9 Städte einer sich wandelnden Welt anpassen

10 SPICE

INTERREG IV A, B, C
Nico Tillie
E-Mail: N.Tillie@dsv.rotterdam.nl
Tel.: +31-10-489-5099

Valencia

10 Grundlagenuntersuchung des strategischen Stadtplanungsprozesses (BIUSPP)

José Quintás Alonso
E-Mail: jquintas@emtre.es

Lissabon

11 Regierungsführung (Governance) in Metropolregionen

INTERREG IV
José Azevedo und Ricardo Fernandes
E-Mail: jazevedo@aml.pt
rcfernandes@aml.pt
Tel.: +351-218428570

Venetien

12 Prävention, Management und Folgenabschätzung des Klimawandels im Flächenplanungsprozess großflächiger Gebiete

Francesca Franzin, Romeo Toffano
E-Mail: Francesca.Franzin@regione.veneto.it

Emilia-Romagna

13 Regierungsführung in Metropolregionen; Raumperspektive des Mittelmeerraums; Klimawandel/urbane Veränderungen; Änderung des gesamtregionalen Gefüges; wissensbasierte Wirtschaft, Veränderungen der regionalen Wirtschaft, neue Investitionsinstrumente

Claudio Tolomelli
E-Mail: CTolomelli@Regione.Emilia-Romagna.it

Glasgow

- 14** **Raumplanung in Metropolregionen – Antworten auf den Klimawandel**
- 15** **Analyse der Auswirkung von Hochgeschwindigkeits-Schieneinfrastrukturen auf die Wirtschaft von Metropolregionen und die Raumplanung (und das EUREK)**

INTERREG IV
Grahame Buchan
E-Mail: grahame_buchan@gcvcore.gov.uk
Tel.: +44-141-229-7733

Berlin-Brandenburg

- 16** **Nord-Süd-Plattform**

Ulrike Assig
E-Mail Ulrike.Assig@gl.brandenburg.de
Tel.: +49-(0)331-866 8722

Anhang 5

METREX-Expertengruppe zu den Lissabonindikatoren

	Organisation	Partner	
1	Großraum Helsinki	Aimo HUHDANMAKI	
2	Area metropolitana de Lisboa	Ricardo FERNANDES	
3	Comunidad de Madrid	Alberto LEBOREIRO	
4	Großraum Oradea	Barna CIPRIAN	
5	Paris Ile-de-France / IAURIF	Dominique LECOMTE	
6	Area metropolitana do Porto	Albano CARNEIRO	
7	Metropolegion Rhein-Neckar	Klemens GRÖGER	
8	Provincia di Roma	Maria PREZIOSO	
9	Verband Region Stuttgart	Jürgen LUDWIG	
10	Valencia metropolitana	José Quintas ALONSO	
11	Randstad Holland	Walter Manshanden	
12	London, GLA economics	Alan FREEMAN	
13	Organisation of Athens	Catherine SYKIANAKI	

	Organisation	Geograf. Grenzen	Fläche	Einw.	BIP Beschäftigung		
					Mrd. €	Tausend	Jahr
			km ²	Tausend			
1	Helsinki	Verwaltungsregion	3.091	1.252	44	614	2004-2005
2	Lisboa	Verwaltungsregion	2.935	2.779	51	k.A.	2003-2005
3	Madrid	Verwaltungsregion	8.022	5.964	160	2.901	2004-2005
4	Oreada	Verwaltungsregion	610	242	na	95	2004
5	Paris	Verwaltungsregion	12.012	11.362	480	5.345	2004-2005
		FUR	19.681	11.861	446	5.351	2002
6	Porto	Verwaltungsregion	1.575	1.577	17	487	2004-2005
7	Rhein-Neckar	Verwaltungsregion	5.637	2.360	68	775	2004-2005
		FUA	3.325	1.931	59	645	2004-2005
8	Roma	Verwaltungsregion	5.352	3.832		1.564	2005
9	Stuttgart	Verwaltungsregion	3.654	2.668	93	1.029	2004-2005
		FUR	6.163	3.446	113	1.268	2004-2005
10	Valencia	Verw.-region (AMAV)	628	1.478	29	620	2004-2005
		FUR (MADD)	1.212	1.655	34	726	2004-2005
		Provincia (NUTS 3)	10.806	2.416	45	1.070	2005
11	London	FUR (LAU2)	12.320	12.766		6.388	2001
12	Randstad	FUR		6.659	235	3.645	2005

Auswahl der strukturellen Indikatoren		Jahre 1995 bis 2005	
		Einheit	
BEVÖLKERUNG			
1	Bevölkerungswachstum (31/12)	1995 = 100	
BIP			
2	BIP pro Kopf in Kaufkraftstandard	EU 25 = 100	
3	Reales BIP-Wachstum (Ausgangswert 2000)	1995 = 100	
4	Arbeitskräfteproduktivität (BIP in KKS pro Erwerbstätigem)	EU 25 = 100	
BESCHÄFTIGUNG			
5	Gesamtanstieg der Beschäftigung	1995 = 100	
6	Gesamtbeschäftigungsrate (15-64)	%	
7	Beschäftigungsrate / Frauen (15-64)	%	
8	Beschäftigungsrate / Männer (15-64)	%	
9	Beschäftigungsrate / Gesamt / ältere Arbeitn. (55-64)	%	
10	Beschäftigungsrate / Frauen / ältere Arbeitn. (55-64)	%	
11	Beschäftigungsrate / Männer / ältere Arbeitn. (55-64)	%	
ERWERBSTÄTIGE			
12	Arbeitslosenrate / Gesamt	%	
13	Arbeitslosenrate / Männer	%	
14	Arbeitslosenrate / Frauen	%	
15	Langzeitarbeitslose (> 12 Monate) in % der gesamten erwerbstätigen Bevölkerung	%	
WISSENSWIRTSCHAFT			
16	Hochschulabsolventen (25-59) (in % der Bevölkerung der gleichen Altersgruppe)	%	
17	Bruttoinlandsausgaben für F&E in % des BIP	%	
18	Wirtschaftsinvestitionen (Bruttoanlageinvestitionen im Privatsektor in % des BIP)	%	
SOZIALER ZUSAMMENHALT			
19	Armutsrisikoquote nach Sozialleistungen	%	
UMWELT			
20	Treibhausgasemissionen	1995 = 100	
21	Energieintensität der Wirtschaft (in % des BIP bei konstanten Preisen)	1995 = 100	

Anhang 6

METREX-Expertengruppe zu großen Infrastrukturen

Fortschrittsbericht des Lead-Partners bei der Vorstandssitzung in Venetien (Vicenza)

Ziel der Expertengruppe

Austausch über wichtige Themen im Kontext der Planung, Entwicklung und Auswirkungen großer Infrastrukturvorhaben in Metropolregionen und Großräumen

Zu erörternde Themen

- Planungsthemen (Ansätze, Instrumente, Integration, Bewertung)
- Entscheidungsfindung (Akteure, Ebenen, Prioritäten, Prozesse, Planungsrelevanz)
- Finanzierung (Finanzierungspartner, Lastenausgleich)
- Auswirkungen für die regionale Entwicklung (Wirtschaft, Verkehr, Umwelt)
- Erfolge, Fehlschläge, gelernte Lektionen

Erster Workshop der Expertengruppe vom 22-24. November 2006 in Stuttgart

Studientour und Fallstudien. Ein umfassender Bericht zum ersten Workshop ist auf der Webseite von METREX unter www.eurometrex.org abrufbar.

Einführung der Region Stuttgart

- **Die Region Stuttgart und große Infrastrukturen**
Regionaldirektor Dr. Bernd STEINACHER, Vorsitzender von METREX
- **Stuttgart 21 und Ausbau der S-Bahn**
Dr. Dirk VALLÉE, Leiter der Planung, Verband Region Stuttgart
- **Landschaftsparks als grüne Infrastruktur: von Konzepten zu Projekten**
Silvia WEIDENBACHER und Manfred MEISTER, Verband Region Stuttgart

Transeuropäische Verkehrsinfrastrukturen – Projekte und Auswirkungen für die regionale Entwicklung

- **Fallstudie 1 – Korridore der TEN und Infrastruktur in Metropolregionen: der Fall von Korridor V**
Dott. Gianfranco FIORA, Provincia di Torino, ITALIEN
- **Fallstudie 2 – Hochgeschwindigkeitszugaktivitäten in Nordwesteuropa**
Gösta WEBER, HST4i Projektkoordinator, Entwicklungs- und Infrastrukturabteilung (DID), South East England Development Agency (SEEDA), Guildford, VEREINIGTES KÖNIGREICH

Flughäfen als Gateways in Metropolregionen – Wirtschaftsbeziehungen und Planungsthemen

- **Fallstudie 3 – Flughäfen Roissy/Charles de Gaulle im Kontext des neuen Masterplans für die Region Ile-de-France**

Eric HUYBRECHTS, Pole Aménagement du territoire et relations inter-métropoles IAURIF, FRANKREICH

Flughäfen als Gateways in Metropolregionen – Wirtschaftsbeziehungen und Planungsthemen

- **Fallstudie 4 – Großraum Lyon: Ausbau von Kongress- und Messestrukturen/ Ausrichtung von Großereignissen, die Politik zur Positionierung des Flughafens Saint Exupéry als zweites Gateway nach Frankreich**

Drei große Einrichtungen sind in die Strategie "Lyon Top 15" integriert worden, um die internationale Attraktivität des Großraums zu stärken.

Benoit QUIGNON, Generaldirektor von Grand Lyon, FRANKREICH; Anne-Sophie Guiot, Strategieberaterin in Infrastruktur- und internationalen Fragen, Grand Lyon, FRANKREICH

Seehäfen als Logistik- und Entwicklungspole

- **Fallstudie 5 – Regionale Kooperation, Logistik und Clusters: der Fall der Metropolregion Hamburg**

Guido SEMPELL, Abteilung für Stadtentwicklung und Umwelt, Freie und Hansestadt Hamburg, DEUTSCHLAND

Städtisches Gefüge und Verkehrsknoten in Metropolregionen

- **Fallstudie 6 – Zwei Hauptverkehrsknotenpunkte für Berlin: Hauptbahnhof und der internationale Flughafen Berlin-Brandenburg**

Dr. Ulrike ASSIG, Gemeinsame Planung Berlin und Brandenburg, Potsdam, DEUTSCHLAND

- **Fallstudie 7 – Verkehrsinfrastrukturen und Landschaftsparkprojekte in der Metropolregion Sofia**

Dr. Veliana NAYDENOVA, Landschaftsarchitektin, Fachreferentin Freizeit- und Grünanlagen; Vessela NEDEVA, Verkehrsplanungsingenieurin, Fachreferentin Verkehrssystem; Georgette RAFAILOVA, Architektin, Expertin für Stadtzentren und soziale Infrastrukturen; SofProect, Sofia, BULGARIEN

Voraussichtlicher zweiter Workshop

Themen, die bei dem zweiten Workshop im Frühjahr 2008 erörtert werden sollen

- Planungsverfahren und öffentliche Beteiligung
- Folgenabschätzung

Anhang 7

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Für das Haushaltsjahr bis zum 31. Dezember 2006

	€	€	€
ERÖFFNUNGSGUTHABEN			(82.832)
VERWALTUNG			
Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge	214.000		
Zinseinnahmen	8		
Projektfördermittel	<u>6.903</u>		
		220.911	
Ausgaben			
Generalsekretär	58.223		
Kommunikation & Management	39.655		
Projektbegleitung – kofinanziert	15.515		
Projektbegleitung – Vernetzung	3.887		
Verdolmetschung & Übersetzung	27.695		
Reise- & Hotelkosten & Spesen	43.165		
Druck & Kopien	856		
Porto, Bürobedarf & Telefon	4.523		
Buchhaltung	11.766		
Verschiedene Ausgaben	<u>16.705</u>		
		<u>221.990</u>	
ÜBERSCHUSS/(DEFIZIT)			(1.079)
Konferenzen			
Einnahmen	9.338		
Ausgaben	<u>6.572</u>		
		<u>2.816</u>	
NETTOMITTELZUFLUSS/(-ABFLUSS)			1.737
Wechselkursschwankung			(1.683)
BANKGUTHABEN BEI ABSCHLUSS			<u>(82.778)</u>

Anhang 7 (Fortsetzung)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für das Haushaltsjahr bis zum 31. Dezember 2006

	Budget für Jahr		Ist-Stand für Jahr	
	€	€	€	€
VERWALTUNG				
Einnahmen				
Mitgliedsbeiträge	234.000		224.150	
Zinseinnahmen	-		8	
Projektfördermittel	<u>34.000</u>	<u>268.000</u>	<u>8284</u>	<u>232.442</u>
Ausgaben				
Generalsekretär	49.600		57.501	
Kommunikation & Management	26.520		42.614	
Projektbegleitung – kofinanziert	68.000		70.307	
Projektbegleitung – Vernetzung	38.000		3.887	
Dolmetscher & Übersetzung	30.000		35.099	
Reise- und Hotelkosten & Spesen	30.000		41.998	
Druck & Kopien	1.000		856	
Porto, Büro & Telefon	5.500		4.570	
Buchhaltung	5.500		13.118	
Verschiedene Ausgaben	<u>13.000</u>		<u>13.447</u>	
		<u>267.120</u>		<u>283.397</u>
ÜBERSCHUSS/(DEFIZIT)		880		(50.955)
Konferenz				
Einnahmen	-		9.388	
Ausgaben	-		6.572	
		-		2.816
Wechselkursschwankung		-		(2.941)
GEWINN/(VERLUST)		<u>880</u>		<u>(51.080)</u>

RR/5/6/2007